

# Merkblatt Holzpellets



*Ihr Energie-Profi für den  
Großraum Berlin*

## I. Anforderungen für einen reibungslosen Betrieb:

1. Bei einer Schneckenförderung sollte nach jeder 3. Lieferung das Lager gesäubert werden. Bei einem Sacksilo nur im normalen Umfang der Wartung.
2. Auch bei DINplus Ware gibt es Unterschiede: je nach Holzart haben die Pellets einen unterschiedlichen Energiegehalt. Durch das unterschiedliche Schüttgewicht verändert sich die Verbrennung der Pellets, was Schlackebildung zur Folge hat. In diesem Fall muss in der Regel eine Neueinstellung des Brenners vorgenommen werden.

## II: Anforderung an das Lager:

Um einen Ausfall der Pelletheizung zu vermeiden, spielt die Gestaltung des Lagerraumes eine zentrale Rolle:

1. Die Wände des Lagers müssen der Gewichtsbelastung der Pellets standhalten.
2. Die Türen müssen ausreichend stabil sein, um dem Druck der Pellets standzuhalten. Ferner muss die Tür nach außen aufgehen und mit einer Dichtung versehen sein.
3. Ein Sichtfenster ermöglicht den Füllstand des Lagers zu jeder Zeit zu kontrollieren.
4. Um zu verhindern, dass beim Einblasen der Pellets, die Pellets oder das Mauerwerk beschädigt werden, muss das Lager mit einem Prallschutz versehen werden (min. 20 cm von der Wand entfernt). Eventuell die Mauer hinter dem Prallschutz noch mit Holz z.B. OSB Platten schützen.
5. Ein Schrägboden mit mind. 40 Grad Gefälle aus glatten Platten ermöglicht das selbstständige Nachrutschen der Pellets.
6. Die Lagerung der Pellets muss ganzjährig vor Feuchtigkeit geschützt werden. Wenn möglich sollten die Stützen vor zu starker Witterung geschützt werden. Bei Außenwänden empfiehlt es sich die Pellets durch Holzwände (z.B. OSB Platten) vor Erdfeuchte durch nicht ausreichend gedämmte Wände zu schützen.
7. Bitte achten Sie auf den Brandschutz, z.B. keine Leitungen (Strom, Wasser) durch den Lagerraum, Feuerschutztür usw.

## III. Anforderung an eine reibungslose Lieferung:

1. Die Heizung muss ca. eine halbe Stunde vor der Lieferung am Kessel und nicht am „NOT AUS“ abgestellt werden (nur bei Anlagen mit automat. Pelletszufuhr).
2. Es muss gewährleistet sein, dass der Zufahrtsweg zum Gebäude für LKWs zwischen 18t und 26t ausgelegt und mind. 3,50 m breit und 4,00 m hoch ist.
3. Der Befüllstutzen muss von außen frei zugänglich sein, max. 2 m hoch. Um den Befüllstutzen sollten möglichst 30 cm Platz sein, um die Kupplung an den Schlauch anzuschließen.
4. Im Haus liegende Anschlüsse sollten gegenüber der Öffnung liegen, durch die die Schläuche durchgelegt werden.
5. Das Lager/der Befüllstutzen sollte im Idealfall maximal 30 m vom Standort des LKWs entfernt sein. (Bis 40 m erhalten wir von unseren Vorlieferanten eine Garantie). Ist dies nicht möglich, sollte in der Planungsphase bereits mit einem Lieferanten gesprochen werden, der die Gegebenheiten vor Ort besichtigt.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen im Internet unter [www.heizpellets.de](http://www.heizpellets.de), per E-Mail: [service@hans-engelke.de](mailto:service@hans-engelke.de) und telefonisch unter 030 625 30 31 zur Verfügung.

Firma  
Hans Engelke Energie OHG

Tempelhofer Weg 10  
12099 Berlin

Tel.: 030 625 30 31  
Fax: 030 626 98 70

[service@hans-engelke.de](mailto:service@hans-engelke.de)  
[www.hans-engelke.de](http://www.hans-engelke.de)  
[www.heizpellets.de](http://www.heizpellets.de)

Heizöl, Diesel,  
Petroleum

Holzpellets, Holzbriketts  
Ofenholz, Kaminholz

Kohle, Holzkohle  
Schmiedekohle

Öffnungszeiten:

Sommer:  
1. Mai - 15. September  
Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr  
Sa. geschlossen

Winter:  
16. September - 30. April  
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

